

Quelle: Allgemeine Zeitung
26.06.2014

Genossenschaft mit guter Bilanz

Uelzen. Die Wohnungsbaugenossenschaft (WBG) Uelzen hat im zurückliegenden Geschäftsjahr ihre Bilanzsumme auf 13,8 Millionen Euro gesteigert und einen Überschuss von 471 000 Euro erzielt. Drei Neubauten entstehen bis Ende 2015 an der Niendorfer Straße in Uelzen. Seite 2

Plus von 1,1 Millionen Euro

Wohnungsbaugenossenschaft mit positiver Bilanz / Neue Häuser an Niendorfer Straße

Von Bernd Schossadowski

Uelzen/Landkreis. Auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2013 blickt die Wohnungsbaugenossenschaft Uelzen (WBG) zurück. So erhöhte sich die Bilanzsumme – eine Kennzahl für die Größe der WBG – im zurückliegenden Jahr auf 13,8 Millionen Euro. Das war ein Plus von etwa 1,1 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr. Diese Zahlen legte der Vorstand der Genossenschaft jetzt auf der Mitgliederversammlung vor.

Der Jahresüberschuss beträgt rund 471 000 Euro und liegt damit um 164 000 Euro unter dem Wert des Geschäftsjahres 2012. „Wir haben mehr in die Instandsetzung investiert, außerdem haben wir unser 100-jähriges Bestehen gefeiert“, erklärt WBG-Geschäftsführer Wolfgang Niebuhr im AZ-Gespräch die rückläufige Summe.

Der Jahresüberschuss fließt zum Teil in die Rücklagen und soll für die weitere Modernisierung und Instandhaltung der Wohnungen verwendet werden. Daneben wird den 1428 Mitgliedern für ihr eingezahltes Kapital wie in jedem Jahr eine Dividende in Höhe von vier Prozent ausbezahlt.

Darüber hinaus will die WBG, die zum Ende des vorigen Jahres 213 Gebäude mit insgesamt 963 Wohneinheiten bewirtschaftete, in Neubauten investieren, kündigt Aufsichts-



Wichtige Neubauprojekte der Wohnungsbaugenossenschaft Uelzen: Die erste Stadtvilla (links) an der Niendorfer Straße ist bereits bezogen, die zweite steht im Rohbau. Im kommenden Jahr folgt daneben ein Drei-Familien-Haus.

Foto: Schossadowski

ratsvorsitzender Helmut Springer an. Drei Gebäude entstehen an der Niendorfer Straße in Uelzen: zwei Stadtvillen mit jeweils fünf Wohneinheiten und ein Drei-Familien-Haus. Die erste Villa mit der Hausnummer 57c wurde inzwischen fertiggestellt und im Mai dieses Jahres an die Mieter übergeben. „Der zweite Bauabschnitt, die Nummer 57d, ist bereits im Rohbau fertig und soll zum 1. November

vermietet werden“, so Niebuhr. Bauabschnitt drei, die Hausnummer 61, sei für 2015 geplant und werde voraussichtlich Ende kommenden Jahres bezogen.

Zudem befinde sich die WBG derzeit in Verhandlungen über die Bebauung des freien Grundstücks an der Mühlenstraße, auf dem der ehemalige Tep & Tap-Markt stand. „Da müssen wir abwarten und schauen, was passiert“, sagt Niebuhr. „Unter-

schrieben ist noch nichts.“

Einen hohen Stellenwert nahm 2013 auch der langfristige Erhalt der Wohnanlagen ein. Für drei große Sanierungen an der Alewinstraße 37 b/c und 38 sowie an der Niendorfer Straße 4/6 wendete die WBG fast 742 000 Euro auf. Unter anderem wurden Wärmeverbundsysteme, neue Fenster und Türen eingebaut, in zwei Objekten auch das Dach modernisiert.